

Einführung in Steuern

Einleitung

Auf dieser Seite lernen wir, wie wir in ERPNext die Automatismen für Steuern richtig aufbauen.

Mehrwertsteuer

Dies ist die Allgemeine Bezeichnung für die Steuer welche auf den Artikelpreis aufgeschlagen wird.

Mehrwertsteuer	
Vorsteuer	Umsatzsteuer

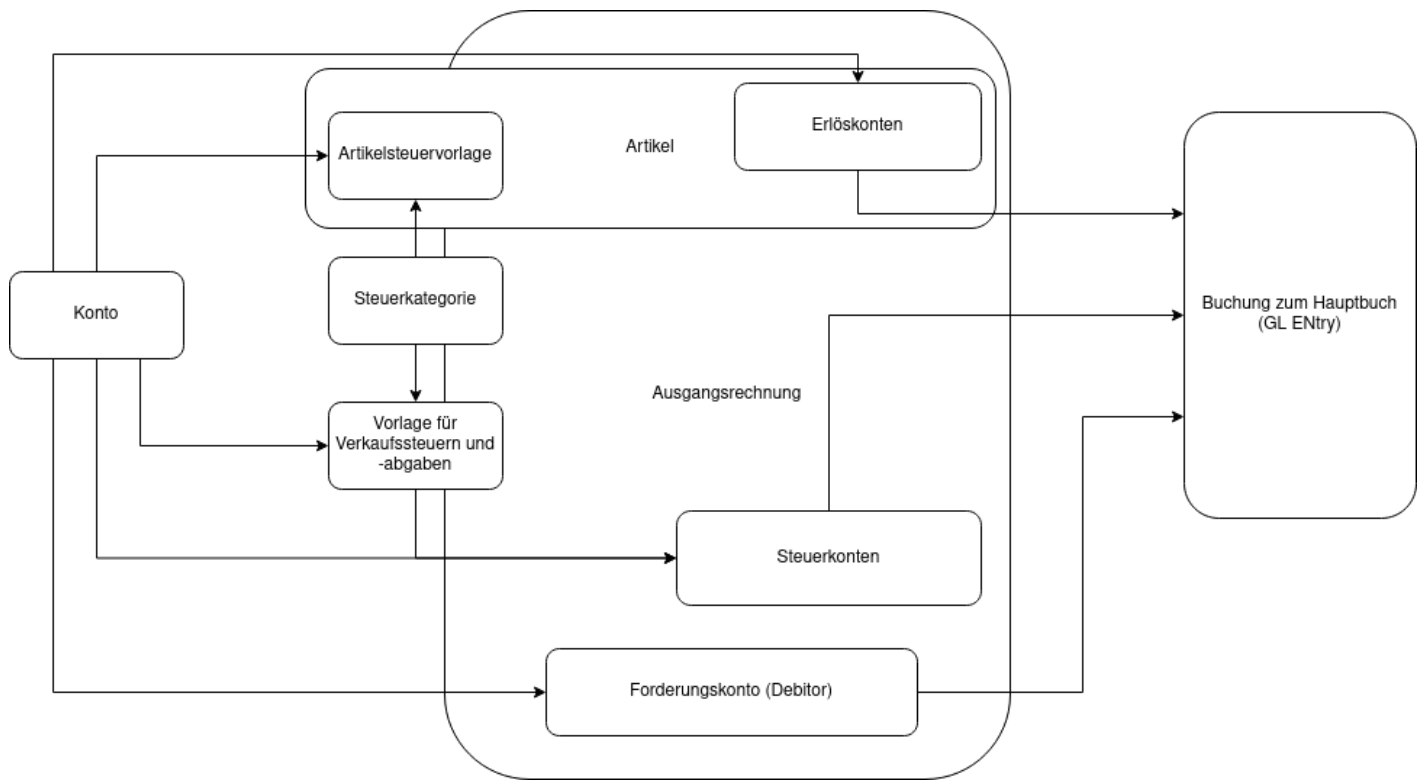
Vorsteuer - Einkauf

Beim Kauf von Artikeln als Kunde eines Lieferanten buche ich Vorsteuer.

Umsatzsteuer - Vertrieb

Als Lieferant von Artikel welche ich an einen Kunden verkaufe buche ich Umsatzsteuer.

Übersicht



DocTypes

- [Konto](#)
- [Vorlage für Verkaufssteuern und -abgaben](#)
- Vorlage für Einkaufssteuern und -abgaben
- [Steuerkategorie](#)
- [Steuer-Regel](#)

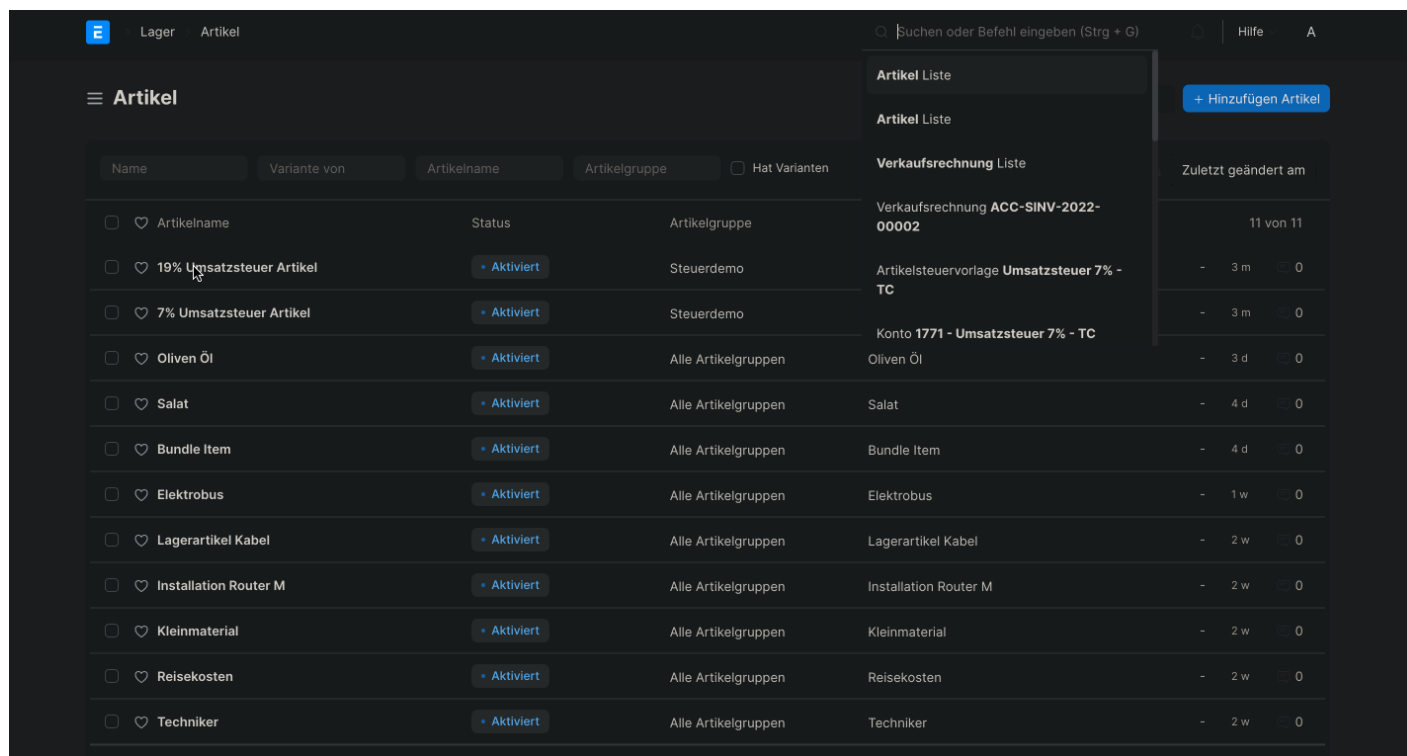
https://www.rechnungswesen-info.de/buchungen_verbindlichkeiten_drittland.html

Beispiel für Umsatzsteuer für Inlandskunden in Deutschland

In diesem Beispiel erstellen wir Artikel zu 19% und zu 7% und den dazugehörigen Steuerstammdaten, damit die Steuern automatisch gesetzt werden, wenn die entsprechenden

Merkmale gewählt wurden. Weiter setzen wir die entsprechenden Merkmale in einem Kundenstamm, damit eine für diesen Kunden erstellte Ausgangsrechnung mit entsprechenden Artikeln die richtigen Steuern erhält.

Um die Steuern in ERPNext zu automatisieren ist es notwendig, dass wir einige Stammdaten erstellen. Zunächst erstellen wir Artikel und stellen dort, im Abschnitt **Artikelsteuern**, die Artikelsteuervorlagen und die entsprechende Steuerkategorie ein.



The screenshot displays the ERPNext 'Artikel' (Items) list view. The main table lists items with columns for Name, Status, and Artikelgruppe. A sidebar on the right shows the 'Artikel Liste' and 'Verkaufsrechnung Liste' (Sales Invoice List). The 'Verkaufsrechnung Liste' shows a list of sales invoices with columns for Name, Status, and Artikelgruppe. The 'Artikel Liste' shows a list of items with columns for Name, Status, and Artikelgruppe.

Name	Status	Artikelgruppe
19% Umsatzsteuer Artikel	Aktiviert	Steuerdemo
7% Umsatzsteuer Artikel	Aktiviert	Steuerdemo
Oliven Öl	Aktiviert	Alle Artikelgruppen
Salat	Aktiviert	Alle Artikelgruppen
Bundle Item	Aktiviert	Alle Artikelgruppen
Elektrobus	Aktiviert	Alle Artikelgruppen
Lagerartikel Kabel	Aktiviert	Alle Artikelgruppen
Installation Router M	Aktiviert	Alle Artikelgruppen
Kleinmaterial	Aktiviert	Alle Artikelgruppen
Reisekosten	Aktiviert	Alle Artikelgruppen
Techniker	Aktiviert	Alle Artikelgruppen

In den Artikelsteuervorlagen prüfen wir, dass das dahinterliegende Konto vom Typ Steuer ist. Weiter setzen wir den Steuersatz ein welcher bei Verwendung dieser Artikelsteuervorlage zur Anwendung kommen soll.

Buchhaltung

Artikelsteuervorlage

Suchen oder Befehl eingeben (Strg + G)

Hilfe

A

Artikelsteuervorlage

Name

Bezeichnung

<input type="checkbox"/>	Bezeichnung	Status	Unternehmen
<input type="checkbox"/>	Umsatzsteuer 7%	Aktiviert	Unser Unternehmen GmbH
<input type="checkbox"/>	Umsatzsteuer 19%	Aktiviert	Unser Unternehmen GmbH
<input type="checkbox"/>	Vorsteuer 7%	Aktiviert	Unser Unternehmen GmbH
<input type="checkbox"/>	Vorsteuer 19%	Aktiviert	Unser Unternehmen GmbH

20

100

500

Artikelsteuervorlage Liste

Artikel Liste

Artikel 19% Umsatzsteuer Artikel

Artikel Liste

Verkaufsrechnung Liste

Verkaufsrechnung ACC-SINV-2022-00002

Vorsteuer 7% - TC

Vorsteuer 19% - TC

fügen Artikelsteuervorlage

Zuletzt geändert am

4 von 4

- 2 m 0

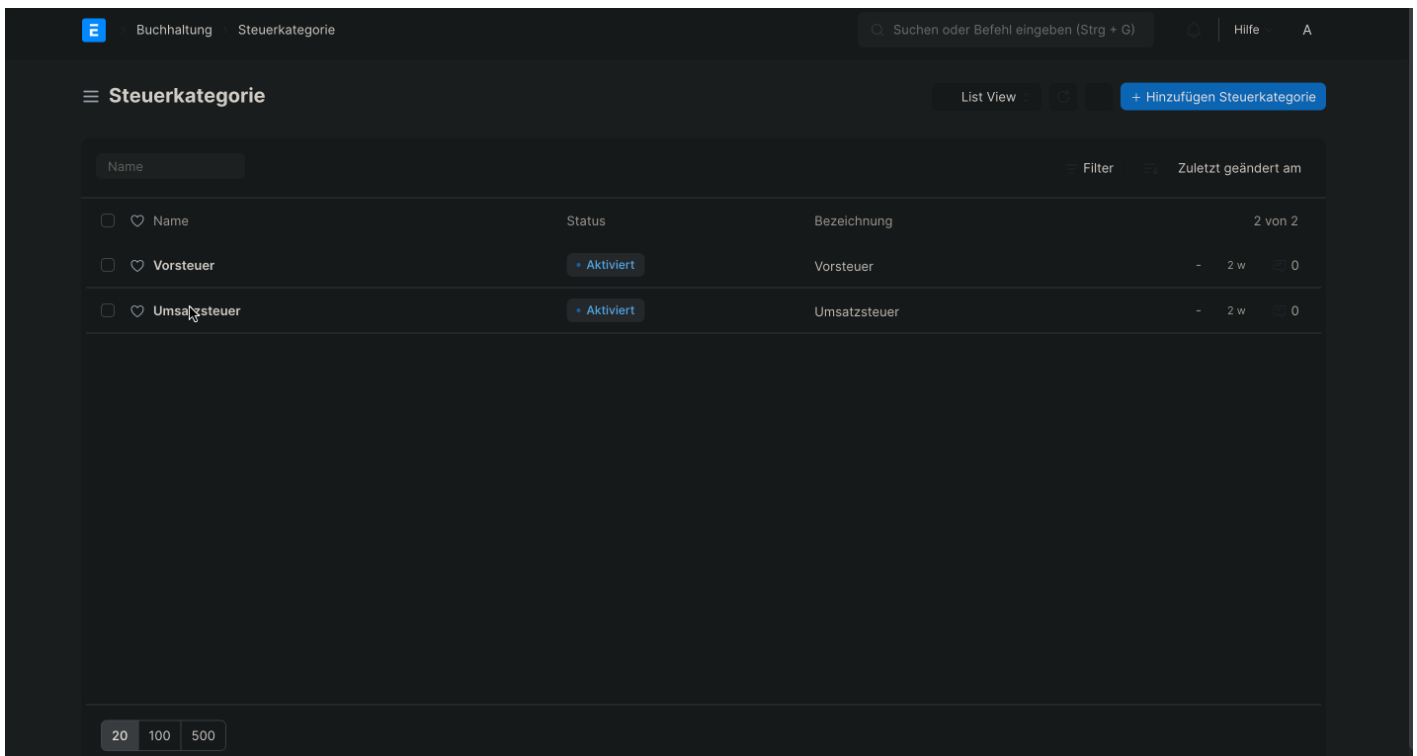
- 2 m 0

- 2 w 0

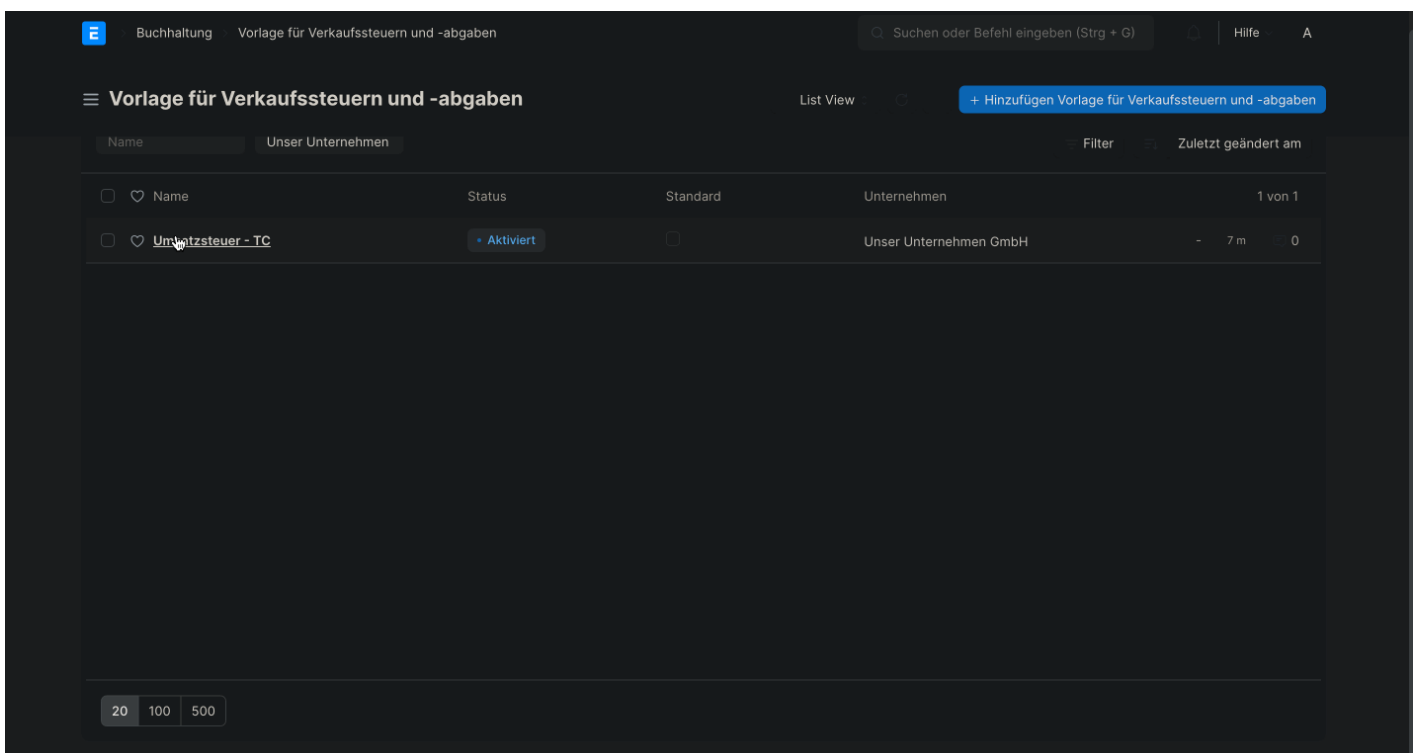
- 2 w 0

Da wir in der Artikelsteuervorlage unsere Steuersätze einstellen können, ist es möglich mehrere Artikelsteuervorlagen mit unterschiedlichen Steuersätzen auf ein Konto zu buchen, ohne noch einmal die Stammdaten anzupassen.

Im Kundenstamm stellen wir ein, dass ein Kunde, hier ein Kunde im Inland, mit der Steuerkategorie *Umsatzsteuer* versehen wird, damit wird die Steuerkategorie automatisch auf Transaktionen mit diesem Kunden angewendet.

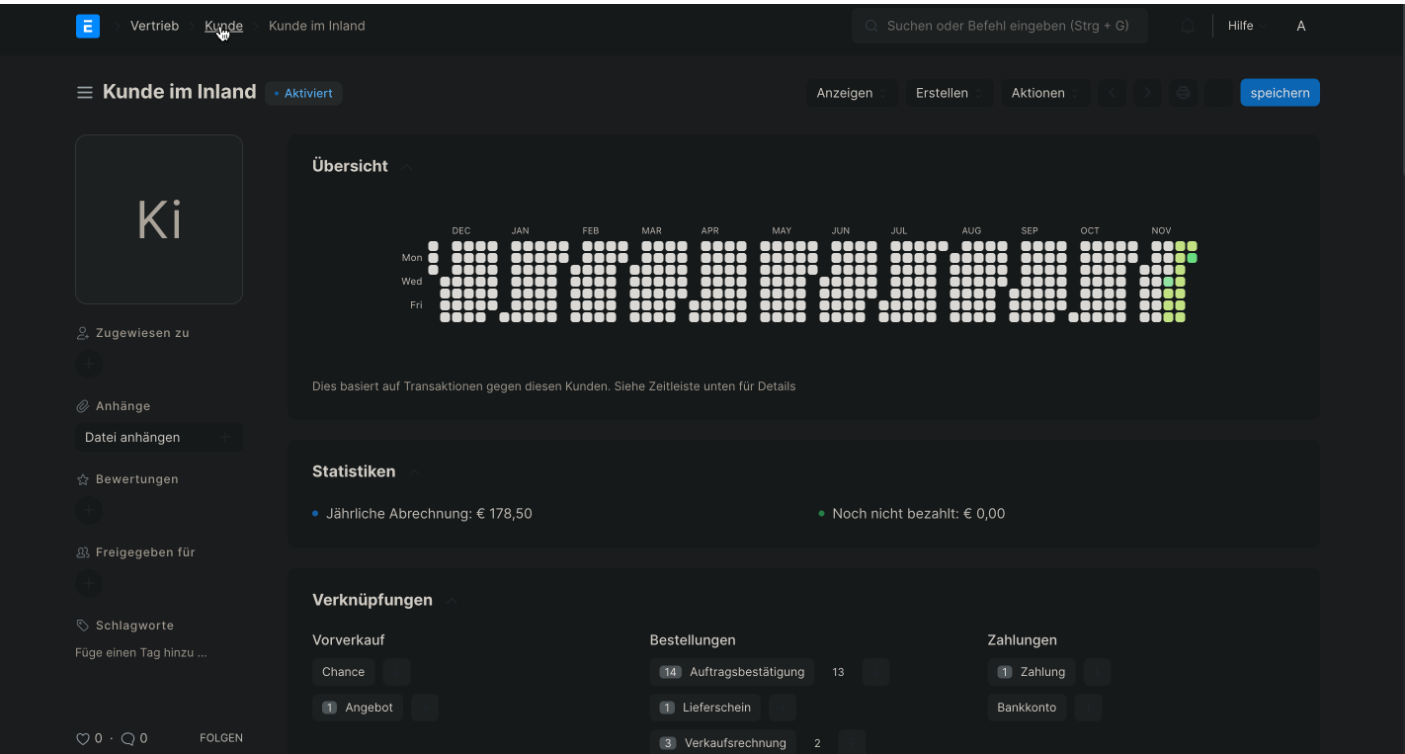


Nun erstellen wir eine Vorlage für Verkaufssteuern und -abgaben. Die verknüpfen wir in einer Steuerregel. Die Steuerregel greift in unserem Beispiel dann, wenn die Steuerkategorie *Umsatzsteuer* gewählt ist, welche automatisch über den zuvor eingestellten Kundenstamm kommt.

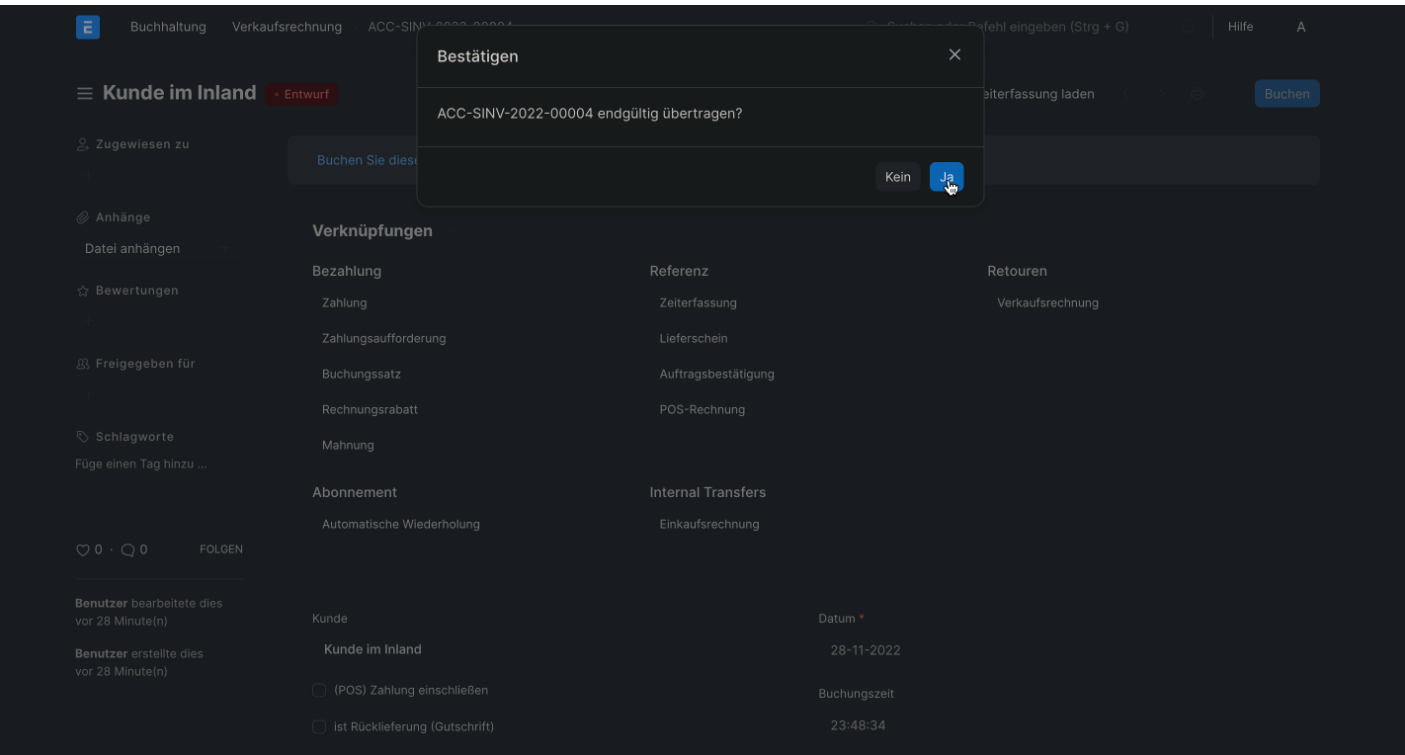


Mit Verkaufsabgaben können wir im Vertrieb Kosten wie SEPA-Gebühren abbilden. Im Einkauf können wir hier das Konto für die Einfuhrumsatzsteuer (EUST) berücksichtigen.

Nun, da wir alle Stammdaten erstellt haben, können wir die Rechnung erstellen und können sehen, dass es nun nur noch notwendig ist die Artikel zu wählen. Sonstige Angaben werden automatisch gemacht.



Buchen wir die Rechnung können wir den Buchungssatz sehen welche gebucht wurde.



Das gezeigte Beispiel ist für die meisten Geschäfte in Deutschland einsetzbar und deckt den größten Teil der Anforderungen, da meist nur im Inland gehandelt wird. Handelt man oft im europäischen Ausland macht es Sinn, dass wir entsprechende Stammdaten für das *Reverse-Charge-Verfahren* erstellen. Handeln wir mit sogenannten Drittländern ebenfalls.

Die Anlage der richtigen Stammdaten erfordert ein wenig Übung und wir müssen diverse Hierarchien berücksichtigen

Version #1

Erstellt: 1 Dezember 2022 01:20:31 von Wolfram Schmidt

Zuletzt aktualisiert: 1 Dezember 2022 01:20:31 von Wolfram Schmidt